

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 19.45 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -
Ratsherr Johann Südhoff
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Johann Wessels

für Ratsherrn R. Janssen

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Ahlrich Groeneveld
Ratsherr Uwe Hellmann
Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

FDP
Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Johann Janssen
Frau Birgit Koschnick
Herr Wübbo Krüzinga
Herr Helmut Zimmermann

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Johannes Amman (Dipl.-Ing) als Protokollführer

Gäste:
Herr Weydringer, Fa. Thalen Consult

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Herr Niehaus, Fa. Plankontor Pewsum
Frau Rickmeyer, NLWK

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und somit beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Röttgers bittet, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Vorlage 13/1627 an TOP 4 gesetzt und die Vorlage 13/1632 gestrichen wird. An Stelle des TOP 8 soll die Tischvorlage T 13/1652 behandelt werden.

Beschluss: Gegen o. g. Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses (Nr. 55) und des Sozialausschusses (Nr. 23) vom 02.05.2001

Beschluss: Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses (Nr. 55) und des Sozialausschusses (Nr. 23) vom 02.05.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1627
40. Änderung des Flächennutzungsplanes
(Stadtteil Barenburg, ehemalige Karl-von-Müller-Kaserne);
- Aufstellungsbeschluss
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Herr de La Lanne führt kurz in das Thema ein und begrüßt **Herrn Weydringer** von der Fa. Thalen Consult, die von der Fa. Hoch-Tief den Auftrag für die Entwicklung des Kasernengeländes erhalten hat.

Herr Weydringer erläutert die Planung. Die Pläne sehen Gewerbeflächen im nördlichen und mittleren Bereich sowie im älteren Teil nördlich der Geibelstraße gemischte Bereiche für Dienstleistungen, Handel, Gastronomie und soziale Einrichtungen sowie Wohnbebauung vor. Zur Verkehrsanbindung ist ein neuer Kreisverkehr im Zuge der Auf- und Abfahrt zur Autobahnanschlussstelle Emden-Nord vorgesehen. Dieser Kreisverkehr soll mit einer Straße verknüpft werden, die als Nord-Süd Achse durch das ehemalige Kasernengelände zur Geibelstraße führt. Dadurch wird die Auricher Straße entlastet.

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Herr Weydringer erläutert weiter, dass die alten Kasernengebäude für viele Zwecke nur bedingt oder gar nicht nutzbar sind. Man werde sich jedoch um Nachnutzungen bemühen.

Herr Röttgers teilte mit, dass er den Kreisel für eine sinnvolle und verkehrlich sehr gute Lösung halte. Das Straßenbauamt Aurich und das Autobahnneubauamt in Oldenburg hätten dem neuen Kreisverkehr bereits zugestimmt.

Die Finanzierung des Kreisels müsse jedoch aus dem Projekt erfolgen. Die Vertreter der Fraktionen **Herr Scholl, Herr Bongartz, Herr Bolinius** und **Herr Renken** begrüßten die Planung, bedauerten jedoch den drohenden Abriss vieler Gebäude oder machten sich Sorgen wegen des abnehmenden Bedarfs bei Wohnen und Gewerbe.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Das Verfahren zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich ist in der Vorlage beigefügten Anlage 1 dargestellt.
- b) Der Vorentwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Zuge der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer von 3 Wochen öffentlich ausgestellt.

Zusätzlich wird eine öffentliche Bürgerversammlung zum Vorentwurf der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt" im Stadtteil Barenburg durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 13/227/1
Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen;
Entwurf einer Änderung und Ergänzung
- Beteiligungsverfahren gemäß § 11 (1) NROG

Herr Docter erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Röttgers erklärt, dass der Bebauungsplan voraussichtlich im Herbst fertig sei. Ablehnen könne man den Plan dann immer noch, man sollte ihn aber zumindest komplett vorliegen haben.

Der Mastbetrieb sollte nicht verhindert werden, sondern nur an die richtige Stelle kommen. Die Verlängerung der Veränderungssperre sei ein völlig normales baurechtliches Instrument. Der durch die Baugrundverhältnisse erforderliche Sandauftrag würde die Grundstücke nicht wesentlich verteuern.

In der abschließend geführten Debatte wird deutlich, dass die Vertreter der Fraktionen **Herr Bongartz, Herr Groeneveld, Herr Renken** und **Herr Bolinius** erhebliche Probleme in der Zuwegung und den schlechten Bodenverhältnissen sehen. Die Nachfrage für ca. 80 Wohnbaugrundstücke wird von den genannten Ausschussmitgliedern in Frage gestellt. **Herr Scholl** möchte den fertigen Bebauungsplan angemessen und ausführlich diskutieren. **Frau Koschnick** sieht erhebliche Probleme bei der Eingriffsbewertung, da sich das Bebauungsplangebiet auf einer Feuchtwiese befindet.

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage formulierte Stellungnahme der Stadt Emden zum Entwurf der Änderung und Ergänzung des Landes-Raumordnungsprogrammes wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 6: Vorlage 13/1253/1
Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 19 der Stadt Emden

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die in der Anlage zu dieser Vorlage dargelegte Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 19 wird beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 10

Dagegen: 5

Punkt 7: Vorlage 13/1631
41. Änderung des Flächennutzungsplanes
(Stadtteil Wolthusen, Flächen zwischen der Siedlung Tholenswehr, der Autobahn, dem Amisia-Sportplatz und dem Friedhof);
- Aufstellungsbeschluss

Herr Röttgers erläutert die Beschlussvorlage. In den Voruntersuchungen sollen zunächst die Fragen des Lärmschutzes, des Naturschutzes und der Infrastruktur gelöst werden und welche Teilgebiete in welchem Tempo erschlossen werden.

Herr Bongartz, Herr Renken, Herr Schooll und **Herr Bolinius** äußern sich positiv über die Vorlage und befürworten eine Erschließung innerhalb des Autobahnringes. **Herr Bongartz** fragt nach aktuellen Sozialdaten und ob genügend Bedarf für ein so großes Areal besteht. **Herr Röttgers** erklärt, dass es für dieses begehrte Wohngebiet Nachfrage gäbe.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes wird durchgeführt. Der Geltungsbereich ist in der der Vorlage 13/1631 beigefügten Anlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Punkt 8: Vorlage T 13/1652
Resolution zur Schienenfernverkehrsanbindung der Stadt Emden

Herr Röttgers erläutert die Vorlage.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Emden beschließt die nachstehende Resolution.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 13/1622
Benennung von Straßen im Bebauungsgebiet G 8 A (Ortsteil Wybelsum)

Herr Röttgers trägt die Vorlage dem Ausschuss vor.

Herr Bolinius ist erfreut, dass sich die Namensgebung an alten ostfriesischen Ortschaften orientiert. Er wünscht sich bei zukünftigen Namensgebungen auch ein Bebauungsplangebiet mit den Namen ostfriesischer Autoren.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die im Bebauungsplangebiet G 8 A neu entstehenden Straßen werden wie folgt benannt:

Planstraße A	"Dallingwehrstraße"
Planstraße B	"Borgswehrstraße"
Planstraße C	"Ewitswehrstraße"
Planstraße D	"Iyswehrstraße"
Planstraße E	"Tyswehrstraße"
Planstraße F (Verlängerung der Aikewehrstraße in südlicher Richtung)	"Aikewehrstraße"

Ergebnis: einstimmig

Herr Wessels verlässt die Sitzung um 18.55 Uhr.

Niederschrift Nr. 57 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 14.06.2001

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Vorlage 13/865/4
Watercity International; Erstellung eines Wasserplanes

Herr Docter führt in das Thema ein und stellt den "Wasserplan" vor, der im Rahmen des Projektes "Watercity" erstellt wurde. Neben Emden waren daran die Städte Leeuwarden, Göteborg und Norwich beteiligt.

Herr Dilling verlässt die Sitzung um 19.05 Uhr.

Anschließend trägt **Herr Niehaus** von der Ingenieurgesellschaft plankontor aus Pewsum das von der Stadt in Auftrag gegebene Wasserwanderwegekonzept vor. Unter anderem ist für das Fehntjer Tief und den Stadtgraben eine Solltiefe von eineinhalb Meter vorgesehen. Ferner möchte man das Auricher Modell "Paddel und Pedal" auf Emden übertragen.

Ein weiteres Gutachten über die Emdener Gewässer wird von der Leiterin des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft und Küstenschutz (NLWK), **Frau Rickmeyer**, vorgetragen.

Die Gewässergüte liegt bei zwei bis drei und ist verbesserungswürdig. Dies lässt sich durch Entschlammung, durch einen besseren **Durchfluss** oder durch die Anlegung von Schilfgürteln erreichen. Uferabbrüchen könnte man durch Flachwasserzonen begegnen.

Die Vertreter der Parteien äußern sich erfreut über die vorgestellten Konzepte und sind sich einig, dass hiervon positive Signale für den Tourismus ausgehen werden.

Herr Bolinius verlässt um 19.35 die Sitzung.

b) Abriss Behelfsbunker

Herr Röttgers teilt mit, dass die Behelfsbunker an der Schule Nord abgerissen werden sollen.

c) Brücke BVO-Heim

Herr Docter berichtet, dass die Brücke am BVO Gelände erneuert wird.

Punkt 11: Anfragen

Herr Hellmann fragt an, ob in der Bollwerkstraße (Fa. Schmeling) anstatt des Halteverbotschildes ein eingeschränktes Halteverbotschild eingerichtet werden könne.

- FD 432 -

Herr Janssen wünscht sich eine behindertengerechtere Kabelführung bei Veranstaltungen. Des weiteren bemängelt Herr Janssen, dass das Behinderten WC am Hafentor häufig geschlossen ist.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.